

Polizeinotizen

Bub als Taschendieb

STUTTGART. Gerade einmal neun Jahre alt ist ein mutmaßlicher Taschendieb, der am Donnerstag in der Innenstadt eine 90-jährige Bankkundin bestehlen wollte. Ein Mitarbeiter hatte das Kind entdeckt, als es in die Handtasche der Frau griff. Die Polizei fertigte eine Anzeige gegen die 33-jährige Mutter, die ihren Sohn womöglich beauftragt hatte, und informierte das Jugendamt.

Pflegerin beraubt Seniorin

STUTTGART. Die Kripo ermittelt gegen eine 50-jährige Pflegerin, die vor einem Monat eine 90-jährige Bewohnerin eines Seniorenheims beraubt haben soll. Der Frau wurde ein Goldring vom Finger gerissen. Zudem verschwanden Geld und eine Goldhalskette. Bei einer Wohnungsdurchsuchung bei der Verdächtigen fand man die Beute und weiteren Schmuck, dessen Herkunft unklar ist.

Unfall mit Elektrofahrrad

STUTTGART. Ein 59 Jahre alter E-Bike-Fahrer hat am Donnerstag in Bad Cannstatt bei einer Kollision mit einem Auto schwere Verletzungen erlitten. Laut Polizei hatte ein 26-Jähriger auf der Ziegelbrennerstraße in eine Parkbucht abbiegen wollen und den entgegenkommenden Radfahrer offenbar übersehen.

Kein Übergriff in Schule

FILDERSTADT. Eine 13-Jährige hat den sexuellen Übergriff auf einer Schultoi-lette in Filderstadt (Kreis Esslingen) erlitten. Bei einer erneuten Befragung habe sie zugegeben, sich die Tat ausgedacht zu haben. Als Grund nannte die Polizei einen Konflikt in der Schule.

Bestattungen

F = Feuerbestattungen im Krematorium, Obergeschoss; FK = Feuerbestattungen in der Kapelle oder Feuerhalle, Erdgeschoss; UFK = Urnentrauerfeier in der Kapelle

Montag, 6. Mai

- Friedhof Feuerbach:** Ulrich Hagel, 59 J., S-Feuerbach, 13 Uhr.
- Neuer Friedhof Weilmordorf:** Roza Hummel, geb. Tatarikova, 94 J., S-Weilmordorf, 14 Uhr (FK).
- Pragfriedhof:** Sieglinde Renz, geb. Christ, 96 J., S-Riedenberg, 11 Uhr (FK). Monika Schaub, 68 J., S-Süd, 13 Uhr (FK). Roswitha Volkhardt, geb. Heider, 75 J., S-Süd, 14 Uhr (UFK).
- Friedhof Zuffenhausen:** Helmuth Greipel, 88 J., S-Zuffenhausen, 11 Uhr (untere Feierhalle).
- Neuer Friedhof Degerloch:** Gisela Mahler, geb. Schmid, 75 J., Leonberg, 14 Uhr (UFK).
- Waldfriedhof:** Johann Sulzer, 86 J., S-West, 9 Uhr (FK). Rainer Junghans, 79 J., Kreuzlingen, 12 Uhr (UFK).
- Friedhof Obertürkheim:** Else Laub, geb. Rosenfelder, 93 J., Fellbach, 13 Uhr.
- Ostfelderfriedhof:** Gerda Konradt, geb. Lang, 91 J., S-Heumaden, 11 Uhr. Katharina Priscaru, geb. Müller, 88 J., Ruit, 12 Uhr (UFK).



Blick in die neue Anlage in Gaisburg, in der Fernwärme und Strom erzeugt werden: Dazu sind fünf Kessel, die mit Gas betrieben werden können, und drei Gasmotoren installiert worden.

Kohleära zu Ende: Gaisburg heizt mit Gas

Neues Kraftwerk an der B 10 eingeweiht – Fernwärmeversorgung für Stuttgart und das Neckartal – Weniger Schadstoffausstoß

Das Heizkraftwerk ist effizienter und braucht weniger Platz. Es wird nicht nur als „Zeichen der Energiewende“ gelobt, sondern eröffnet auch städtebauliche Perspektiven für ein Quartier am Neckar.

VON THOMAS DURCHDENWALD

STUTTGART. Seit fast 70 Jahren wird im Kraftwerk Gaisburg Strom und Wärme erzeugt. Die Anlage an B 10 und Neckar prägt das Stadtbild im Stuttgarter Osten. Mit der offiziellen Inbetriebnahme des neuen, mit Erdgas befeuerten Heizkraftwerks am Freitag bricht eine neue Ära an – und das in doppelter Hinsicht. Der Platz sparende Neubau schafft Raum für ein neues Wohnquartier, das mit einer B-10-Überdeckung direkt an den Neckar rücken könnte. Doch das ist ebenso Zukunftsmusik wie die Idee einer Philharmonie an diesem Standort. Bereits Realität ist aber die Zäsur bei der Energieerzeugung: Vor einem Jahr wurde in Gaisburg der letzte mit Steinkohle beladene Zug entladen, jetzt ist auf Gas umgestellt.

Ein Freitag eigne sich besonders gut für die Einweihung, sagte Staatssekretär Andre Baumann vom Landesumweltministerium. Schließlich demonstrierten freitags Schüler für einen besseren Klimaschutz. Die neue



EnBW-Projektleiter Güsewell, Baumann, Zimmer und Pätzold (v. l.) steuern auf Energiewendekurs.

Anlage, die 60 000 Tonnen weniger Kohlendioxid ausstößt als ihr Vorgänger, setze ein „sichtbares Zeichen der Energiewende“. Da sie Spitzenlasten abdecke und als Reserve für die großen Kohlekraftwerke in Stuttgart-Münster und Altbach diene, trage sie zur Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit von Energie bei – „und ohne dies geht die Akzeptanz der Energiewende verloren.“

„Der Umstieg von Kohle auf Gas folgt dem klaren Bekenntnis der EnBW zu einer klimafreundlicheren Energieerzeugung und ist Teil unserer strategischen Ausrichtung“, sagte EnBW-Technikvorstand Hans-Josef Zimmer. Gas werde als Brückentechnologie beim



Das Kraftwerksgebäude ist 16 Meter hoch, das alte bis zu 60 Meter. Fotos: Lichtgut/Max Kovalenko

Wechsel von Atom- und Kohlekraftwerken zu erneuerbaren Energien benötigt – und dazu trage auch die im Vergleich zu den Kraftwerken in Heilbronn und Altbach kleine Anlage in Gaisburg bei. Stuttgarts Umweltbürgermeister Peter Pätzold sprach von einem ersten Schritt, weil das nun verwendete Erdgas noch aus fossilen Lagerstätten stamme. Ziel müsse sein, sogenanntes grünes Gas aus erneuerbaren Energien einzusetzen. Immerhin aber würden die eingesparten 60 000 Tonnen 1,5 Prozent des gesamten Kohlendioxid-Ausstoßes in Stuttgart im Jahr 2017 entsprechen. Wie Zimmer betonte auch Pätzold die „gute Partnerschaft“ – ein Versuch,

das durch Gerichtsverfahren über die Energienetze und Kritik im Vorfeld belastete Verhältnis zu bessern.

Das neue Gasheizwerk liefert mit Altbach, Münster und Marienstraße Fernwärme an 25000 Wohnungen, 1300 Firmen und 300 öffentliche Einrichtungen in Stuttgart, Esslingen und Orten im Neckartal. In einem 39 Meter hohen Zylinder kann so viel Wärme gespeichert werden wie Stuttgart in 15 Stunden verbraucht. Gleichzeitig wird in Kraft-Wärme-Kopplung Strom erzeugt. Insgesamt investierte die EnBW rund 75 Millionen Euro in die in zwei Jahren erbaute Anlage.

Im 39 Meter hohen Turm wird Wärme für 15 Stunden gespeichert

Kritik kam am Freitag von der Kfz-Innung Region Stuttgart, die einen erhöhten Stickstoffdioxid-Ausstoß anprangerte. Dabei berief sie sich auf genehmigte Maximalemissionen von 75 gegenüber bisher 45 Tonnen. Dies sei ein theoretischer Wert, wenn die Anlage ein Jahr lang 24 Stunden täglich laufen würde, sagte EnBW-Sprecher Hans-Jörg Groscurth. In der Gesamtbilanz der Schadstoffe, dazu zählen auch der von der Kfz-Innung nicht erwähnte Wegfall von Feinstaub durch die Aufgabe der Kohlenhalde, habe die neue Anlage deutliche Vorteile.



DAHEIM. Wohngefühl in allen Aspekten

Design, Funktionalität, Material, Auswahl und Service



ramsaier

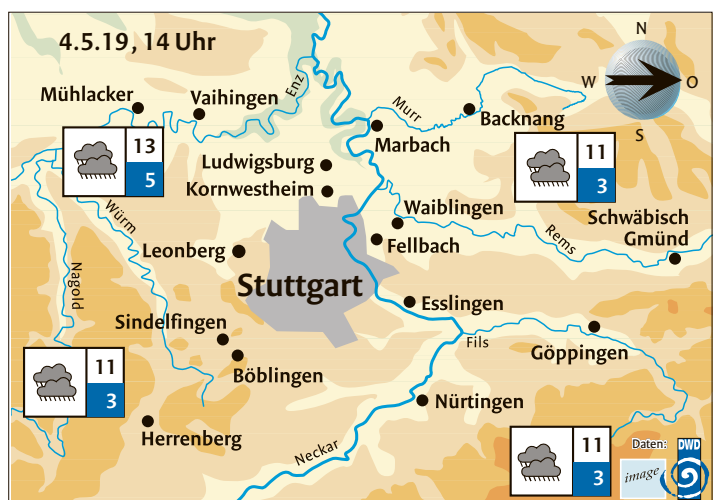
LIVING TODAY

Der größte Markeneinrichter und Bettenfachgeschäft in Stuttgart

70173 Stuttgart Königstr. 26 www.ramsaier-living.today

Mitarbeiter gesucht!

Wetter: Stark bewölkt bis bedeckt und länger anhaltender Regen



LAGE

Hinter der Kaltfront eines Tiefdruckgebietes strömt Meeresluft polaren Ursprungs in unsere Vorhersage-region.

HEUTE

Stark bewölkt bis bedeckt. Nach Südosten breitet sich länger anhaltender Regen aus. Schneefallgrenze bis zum Abend auf 700 m sinkend. Am Abend zunehmend trocken und erste Auflockerungen. 11 bis 13 Grad. Schwacher bis mäßiger Westwind.

AUSSICHTEN

Morgen wechselnd bewölkt, einzelne Regenschauer. Am Montag wolbig und weitgehend niederschlagsfrei.

BIOWETTER

Das Befinden wird wetterbedingt nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und auch die Stimmung ist überwiegend ausgeglichen. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die allgemeine Gesundheit und stärkt auch die Abwehrkräfte.

Pollenflug

Schwache bis mäßige Belastung durch Birken- und höchstens schwache Belastung durch Gräserpollen.

SONNE / MOND

Aufgang 6.00
Untergang 20.42
Aufgang 6.13
Untergang 20.06

GESTERN

in Stuttgart in °C
Höchstwert (bis 16 Uhr): 14,1
Tiefstwert: 8,6

EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C:
Max am 4.5. 2003 27,5
Min am 4.5. 2011 0,0

UMWELTDATEN

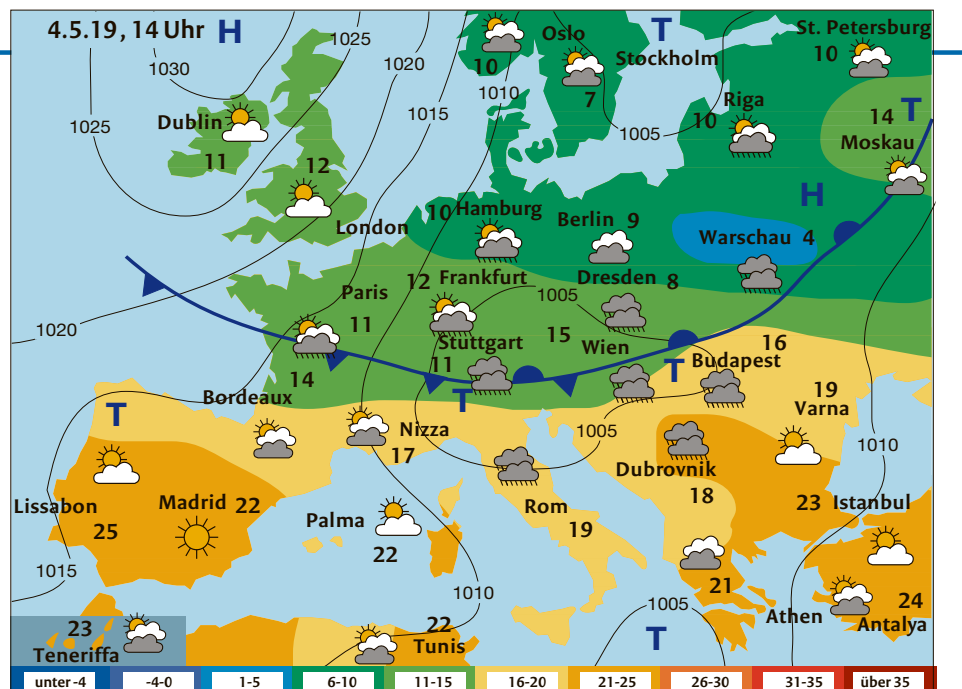
Mikrogramm pro Kubikmeter Luft in Stuttgart, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):

Feinstaub (Neckartal): 24
(Grenzwert Tagesmittel: 50)

NO₂ (Neckartal): 43
(Grenzw. Stundenmittel: 200)

Ozon (Bad Cannstatt): 63
(Grenzw. Stundenmittel: 180)

Weitere Umweltdaten: <http://mnz.lubw.baden-wuerttemberg.de/messwerte/aktuell>



REISEWETTER

Heute Mittag:

Amsterdam Schauer 10°
Barcelona heiter 20°
Basel Schauer 11°
Bornholm wolbig 10°
Bozen Regen 19°
Brüssel Schauer 10°

Chicago bedeckt 15°
Davos Schauer 6°
Florenz Regen 20°
Genf Schauer 14°
Graz Regen 12°
Basel Hammerfest Schnee 1°
Heraklion bedeckt 22°
Helsinki Schnee 6°
Kairo heiter 29°

Kopenhagen heiter 10°
Larnaka heiter 24°
Larnaco wolbig 19°
Los Angeles bedeckt 19°
Madeira wolbig 20°
Malaga wolbig 24°
Marseille heiter 21°
Miami Regen 31°
New York Regen 19°

Ottawa bedeckt 14°
Palermo Regen 18°
Prag Regen 13°
Rio de Janeiro heiter 34°
Straßburg Regen 12°
Sydney heiter 22°
Sylt wolbig 10°
Venedig Regen 18°
Zugspitze Schnee -6°